



Presseinformation zur 17. Ausschreibung des Deutschen Journalistenpreises 2023 #djp

Commerzbank wird Partner des Deutschen Journalistenpreises

Frankfurt/Main, 24. März 2023 - Mit der Commerzbank setzt ein weiteres namhaftes Unternehmen ein Zeichen seiner Wertschätzung und Unterstützung des Qualitätsjournalismus zu Wirtschafts- und Finanzthemen, indem es Partner des Deutschen Journalistenpreises wird. Das Expertennetzwerk „The Early Editors Club“ (TEEC) lobt den Preis seit 2007 jährlich aus. Die weiteren Partner sind BASF, DWS, EnBW, Huawei, HypoVereinsbank, Pictet, Randstad, Siemens und Signal Iduna. Einsendeschluss für die 17. Ausschreibung 2023 ist der 10. Juli.

Der unabhängigen Jury gehören rund 100 hochrangige Repräsentanten aus Medien, Wirtschaft und Wissenschaft an, darunter Herausgeber, Chefredakteurinnen und Ressortleiter aller führenden deutschsprachigen Medien für Wirtschaftsthemen, renommierte Institutsdirektoren und Professorinnen, Verbandspräsidenten, die Leiterinnen und Leiter mehrerer Journalistenschulen sowie die Preisträger des Vorjahres.

Die Jurymitglieder erhalten sämtliche Texte anonymisiert ohne Layout: Allein die Kraft des Wortes zählt. 2022 lagen der Jury 424 Beiträge aus neun Themenressorts vor, recherchiert und geschrieben von 388 Journalistinnen und Journalisten für 87 Medien aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg. Die Dokumentation der Preisverleihung mit der Würdigung der Siegertexte durch die Laudatoren ist dauerhaft als Video auf www.djp.de abrufbar. Die prämierten Beiträge können dort ebenso wie alle nominierten Artikel der vergangenen Jahre als Text und im Layout eingesehen werden.

Als Preisgeld sind 45.000 Euro ausgelobt. Ein Fünftel davon fließt an wohltätige Zwecke: Die Preisträger und Nominierten erhalten neben ihrer persönlichen Prämie das Recht, eine gemeinnützige Organisation zu benennen, die daraufhin mit einer Spende unterstützt wird. Seit 2007 wurden auf diese Weise mehr als 150.000 Euro an über 200 Organisationen ausgezahlt.

Medienkontakt: Volker Northoff, The Early Editors Club (TEEC), Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 408980-00, Telefax: +49 69 408980-10, E-Mail: info@early-editors.de